

Ent.Nachr.Bl.(Wien) 13: 7 - 12 (1966)

Die bemerkenswertesten Insektenfunde in Oberösterreich im Jahre 1965
=====

Karl KUSDAS, Linz

Den stärksten Ausdruck der Gemeinschaftsarbeit der oberösterreichischen Entomologen vermittelt die Übersicht über die bemerkenswertesten Funde in unserem Lande. Diese Nachweise auffallender Arten mögen aber auch so verstanden werden, daß sie nur eine kleine Auslese der mir bekanntgegebenen Arten darstellen, die für unser Land von Bedeutung sind. Es sind daher manchmal auch Formen darin enthalten, die in anderen Gebieten mehr oder weniger eine recht bekannte Erscheinung bilden. Manche Arten freilich reichen weit über das landesfaunistische Interesse hinaus. Sie bilden wertvolle Bausteine zur Kenntnis ihrer zoogeographischen Verbreitung und geben uns verstärkten Anreiz, auch jene Lebensräume aufzusuchen, von welchen sie bisher noch nicht bekannt sind.

Die außergewöhnliche Wetterlage dieses Jahres wurde hier mit Absicht außer Acht gelassen, da hierauf Herr LÖBERBAUER in seinem Vortrag "Lepidopterologische Beobachtungen im Jahre 1965 in Oberösterreich" (Ent.Nachrbl.(Wien) 12: 78 - 86) näher eingeht. Als besonders auffallend mag hier noch die erfreuliche Tatsache festgehalten werden, daß heuer in den verschiedensten Ordnungen mehr Neufunde für Oberösterreich festgestellt werden konnten als in den vergangenen Jahren.

A) Lepidoptera (Schmetterlinge)

Neufunde

Heliothis maritima GRASLIN. Der Erstfund für Oberösterreich ist zweifellos ein Stück, das KAUTZ bereits am 7.6. 1902 in Linz am Licht fing. Ich sah das in keiner Arbeit aufgenommene Stück 1964 in der Sammlung von Dr. BOCKSLAITNER. Am 10.9.1964 fing KREMSLEHNER ein von Ing.PINKER überprüftes Stück in Enns. LÖBERBAUER fand diese Seltenheit auf der Steiningerschütt am Traunstein. Durch KREMSLEHNER wurde sie auch aus dem unmittelbaren Grenzgebiet bekannt: Erla bei St.Valentin 18.7.1963 (vidit KLIMESCH).

Sarrothripus (jetzt Nycteola) asiatica KRUL. Erstfund für O.Ö. am 31.7.1964 von LÖBERBAUER auf der Steiningerschütt im Traunsteingebiet. Zweiter Nachweis: Dachstein-Oberfeld August 1965 legit LÖBERBAUER. Nach DUFAY, der die Stücke determinierte wurde die Art bereits mehrfach in Europa, besonders am Balkan, gefunden.

Synanthedon flaviventris STGR. Ein sehr auffallender Neufund für unser Land. WESELY fand am 20. Mai bei Dietach Raupen in einer noch zu bestimmenden Weidenart, die am 26. und 28.6.1965 zwei ♂♂ dieser Art ergaben. Es ist dies vermutlich der 2. Nachweis für Österreich. Den ersten Nachweis erbrachte HOLZSCHUH bei Warmbad Villach im Vorjahr. Das Zentrum der Verbreitung dieser Art liegt in Nordeuropa.

Crambus hamellus THNBG. Auch die Verbreitung dieser Art liegt hauptsächlich im nördlichen Europa. Den Erstfund verdanken wir FOLTIN, der sie am 22.8.1958 in Filzmoos-Weilhart fing. Das Stück wurde von KLIMESCH determiniert.

Argyroploce woodiana BARR. Erstfund, ein ♂, am 29.7.1965 in Schloß Haus bei Pregarten durch KLIMESCH. Die Art ist bisher nur aus dem östlichen Niederösterreich bekannt, wo sie in den letzten Jahren einzeln am Mischlicht gefangen wurde. Die Art lebt an Mistel (*Viscum album* L.) und ist außer den genannten Gebieten aus England, Südfrankreich und dem nördlichen Griechenland bekannt geworden.

Lithocolletis helianthemella H.S. DESCHKA fand die für Oberösterreich neue Art, etwa 40 Minen, am Daxberg bei Steyr, 340 am 28.10.1965. Da die Minen absolut charakteristisch sind und keine andere Art auf *Helianthemum* Faltenminen erzeugt, ist nach KLIMESCH der Fund der Art einwandfrei bezeugt. Laut Prodrömus von Niederösterreich ist das bisher bekannte Vorkommen der Art auf den östlichen Bruchrand der Alpen beschränkt.

Zweit und Drittnachweise:

Melitaea trivia SCHIFF. Die Art wurde wohl schon von BRITTINGER angeführt, von HAUDER später als verschollen bezeichnet. Die einzigen sicheren Nachweise stammen von HÄUSLMAYR aus Grein vom 30.7.1922 und von MÜLLER bei Sarmingstein vom 13.5.1926.

BRUNNER fing am 26.6.1965 ein Exemplar bei Sarningstein und LEIMER, je 1 ♂ und 1 ♀, am 16.8.1965 am gleichen Fundort. Zwei sehr wertvolle Feststellungen.

Dianthoecia luteago HB. Seit BRITTINGER, der die Art als selten für Micheldorf und Windern bei Roitham anführt, verschollen. REICHL meldet nun 2 Funde von Linz-Lärchenau vom 21.6. und 23.7.1965.

Euzophera pinguis HW. Vermutlicher Zweitnachweis: Filzmoos-Weilhart am 11.6.1961 von FOLTIN entdeckt und von KLIMESCH bestimmt.

Sonstige für die Landesfauna bemerkenswerte Arten:

Chrysophanus alciphron ROTT. Zwei stark blaue Exemplare dieser Art fing BRUNNER in der Innerbreitenau bei Molln am 3.7.1965. Die Art ist in Oberösterreich bisher nur aus dem Mühlviertel und ein Stück aus Hochburg im äußersten Westen des Landes bekannt geworden.

Drepana curvatula BKH. Ein ♂ am 24.7.1965 von BRUNNER in der Hopfing bei Molln gefangen. Außer der wenigen überprüften Funde aus älterer Zeit aus dem Gebiet von Steyr lediglich ein sicherer Fund aus Marsbach im Donautal vom 10.8.1965.

Drymonia querna F. Ein Fund aus Trattenbach im Ennstal vom 26.6.1965 ist der erste Nachweis dieser in anderen Gebieten des Landes lokal nicht allzu seltenen Art aus dem Alpengebiet. Das Stück wurde von KREMSLEHNER gefunden.

Odontosia carmelita ESP. Klein Kohlergraben bei Reichraming 7.6.1965 legit MOSER (Steyr). 2. Fund aus dem oberösterreichischen Alpengebiet, sonst sehr lokal und selten im Mühlviertel und Alpenvorland.

Arctia villica L. Bei dieser mehr auf Wärmegebiete beschränkten Art ist der neue Fundort MÜLLNERS: Königswiesen im Mühlviertel 16.6.1965 bemerkenswert.

Dianthoecia filigramma xanthocyanea HB. Am gleichen Tag und Fundort vom selben Sammler gefunden, ebenfalls faunistisch beachtenswert.

Dianthoecia albimacula BKH. In Oberösterreich recht lokal und selten. Vom Alpengebiet etwas mehr bekannt. Die neuen Funde: Ternberg im Ennstal, Paukengraben 26.5.1965 (MÜLLNER) und 27.6.1965 (BACHL) sind immerhin ein erster Nachweis aus dem Ennstal.

Taeniocampa miniosa F. Von dieser im Lande sehr lokal und meist einzeln vorkommenden Art fing MOSER (Steyr) 2 Exemplare in Steyr-Fischhub am 4.4.1965.

Helotropha leucostigma HB. Eine recht selten gefundene Art. Aus Linz liegen bisher nur Meldungen aus der Schörgenhub vor. REICHL fing ein Stück in der Lärchenau am 4.9.1965.

Cucullia absinthii L. Die wenigen aus Oberösterreich bekannten Fundorte wurden durch Raupenfunde der Steyrer Entomologen BACHL, HOFMANN, KREMSLEHNER, MOSER und WESELY beträchtlich vermehrt: Die neuen Fundorte sind Steyr-Münichholz, Brunnenschutzgebiet, Steyr-Hausleiten, Dornach und Schwanenstadt.

B) Coleoptera (Käfer)

Ein sehr beachtenswerter Neufund: Trogoderma versicolor CREUTZ. Von der Austernbank in Plesching im Juni 1965 von Roland SCHMIDT aufgefunden. Die Art lebt bei Eumeniden als Restverzehrter, ist südeuropäisch und findet sich im Landesmuseum nur in wenigen Stücken aus Galizien und anderen Gebieten der ehemaligen Monarchie.

Carabus irregularis FABR. Die südlich der Donau allgemein verbreitete Art wurde am 24.4.1965 nun auch nördlich der Donau, und zwar bei Unterweißenbach, von BAIER gefangen. Sonst wurde die Art nur durch einen Fund in Niederösterreich nördlich der Donau nachgewiesen.

Carabus menetriesi pacholei. Diese äußerst seltene Art wurde bisher bei uns nur im Tannermoor und in der Bayerischen Au in insgesamt 3 Exemplaren gefunden. BAIER konnte die Art heuer auch in der Umgebung von Königswiesen und Unterweißenbach feststellen.

C) Hemiptera, Heteroptera (Wanzen)

Rhyparochromus (Panaorus) adpersus MULS. LUGHOFER fand diese Art, die einen Neufund für Oberösterreich darstellt, in Anzahl

am Kienberg-Südhang bei Klaus, jener Wärmeinsel, die durch das Vorkommen von Ascalaphus macaronius besonders charakteristisch ist. Der Nachweis dieser Wanze wurde bisher nicht bekanntgegeben. Den zweiten Nachweis meldet KREMSLEHNER aus Weyer a.d.Enns vom 18.9.1965. Das Exemplar wurde von Herrn LUGHOFER determiniert.

D) Hymenoptera (Hautflügler).

Vorerst das Genus Nomada, über das in den letzten Jahren besonders fleißig und erfolgreich gearbeitet wurde. Die Arten lagen durchwegs Herrn SCHWARZ vor, der sich auf die überaus interessante Gruppe der Kuckucksbienen spezialisiert hat.

Nomada braunsiana SCHMK. Zweitfund, Rottenegg 27.6.1965, 1 ♀ von mir gefunden.

Nomada minuscula NOSK. Zweitfund Plesching 14.8.1965, 3 Exemplare von SCHWARZ gefunden.

Nomada hirtipes PEREZ. Erstfund seinerzeit von SCHWARZ aus dem Haselgraben, 2. Nachweis durch Pater Andreas EBMER aus Wilhering am 1.5.1965 auf *Taraxacum* und *Potentilla verna* sowie am 26.4.1965 ebenfalls auf *Potentilla verna*.

Nomada mutica MOR. Drittfund Mönchgraben 1 ♂ am 12.5.1965, 4. Nachweis gleicher Fundort, 1 ♀ am 21.5.1965 von mir gefangen. Der Erst- und Zweitfund ebenfalls aus dem Mönchgraben bei Ebelsberg.

Nomada symphiti STÖ. wurde 1965 in Anzahl gefunden, bisher im Lande sehr seltene Art.

Nomada errans LEP. Diese in Oberösterreich äußerst seltene und in unseren Sammlungen nur in Einzelstücken vorhandene Art wurde heuer in Anzahl gefangen. St. Willibald und Gleinkersee 17 Stück (Pater Andreas EBMER), Ebelsberg-Schiltensberg 10 Stück (SCHWARZ), Plesching, Mönchgraben 2 Stück (KUSDAS).

Ancistrocerus renimacula LEP. (Eumenidae) 4. Nachweis im Lande: Wilhering 6.8.1965, im Stiftsgarten von Pater Andreas EBMER gefunden.

Camponotus lateralis picea LEACH. (Formicidae) Diese Ameise wurde im Haselgraben auf der Maderleiten im Mai 1964 an einem Holzstrunk von HAMANN gefunden und 1965 determiniert. Die Art ist neu für Oberösterreich.

Cryptus sexannulatus GRAY. (Ichneumonidae) Am 10.10.1965 fing ich 1 ♂ dieser sehr seltenen Art an alten Eichenklaffern am Weg von Plesching auf den Pfenningberg. Nach Prof. PRIESNER, der das Stück determinierte, dürfte es sich um einen Neufund für Oberösterreich handeln.

Bethylidae: Ich konnte seinerzeit schon auf einen von mir gemachten Fund eines ♀ von Mesitius SPIN. vom 31.5.1953, Enns-Forstberg, hinweisen. Nun fand ich heuer ebenfalls 1 ♀ mit reduzierten Flügeln am 25. Mai im Mönchgraben. Die Determination ist noch nicht abgeschlossen. Jedenfalls handelt es sich auch bei diesem Stück um ein eingewandertes südosteuropäisches Element. Das Stück gehört nach HAMANN zur Rotthorax-Gruppe des ghilianii SPIN., stimmt aber mit KIEFERS Beschreibung nicht überein. Jedenfalls sind sowohl Genus als auch Art dieser beiden Tiere neu für Oberösterreich.

E) Odonata (Libellen)

Hier kann eine Art gemeldet werden, die neu für Österreich ist: Agrion lindeni SELYS. 1 ♂ von 1.8.1965 in der Urfahrer Au von Herrn THEISCHINGER gefunden.

Literaturbesprechung

=====
Lepidopterenliste von Basel und Umgebung. Herausgegeben von der Entomologischen Gesellschaft Basel. Bisher erschienen: Einleitender Teil und III. Teil: Noctuidae (zusammengestellt von S. BLATTNER und E. DE BROS). 1965. Preis sfr. 24.-, für Mitglieder sfr. 16.-.

Nach gründlichen Vorbereitungen geben die Basler Entomologen nun eine Lepidopterenliste des Basler Exkursionsgebietes heraus. Trotz der knapp gehaltenen Darstellung geht die Bedeutung dieser Arbeit aus mehreren Gründen über die einer der üblichen Lokalfaunen hinaus. In vergangenen Jahrzehnten wurden mehrere

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [13_1_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Kusdas Karl

Artikel/Article: [Die bemerkenswertesten Insektenfunde in Oberösterreich im Jahre 1965 7-12](#)